

# QUARTALSBERICHT

# 4|23





# INHALT

---



<b>Forum Veranstaltungswirtschaft</b>	<b>4</b>
<b>BDKV</b> Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.	<b>8</b>
<b>EVVC</b> Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.	<b>14</b>
<b>FAMA</b> Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.	<b>18</b>
<b>ISDV</b> Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleisterinnen und Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft e.V.	<b>20</b>
<b>LiveKomm</b> Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.	<b>26</b>
<b>VPLT</b> Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.	<b>32</b>



**forum**

VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT

# Forum Veranstaltungswirtschaft

## ■ Weltfunkkonferenz: Positives Ergebnis bei Funkfrequenzen für Veranstaltungswirtschaft

Das Forum Veranstaltungswirtschaft hatte für die Abstimmungen der Weltfunkkonferenz ein „No change“ bei den Funkfrequenzen gefordert. Die rund 4000 Delegierten haben nun dafür gestimmt, dass die Eventbranche auch in Zukunft in den Frequenzen im Bereich zwischen 470 und 694 MHz funken kann. Einziger Nachteil: Trotz dieses Erfolgs kann sie weiterhin Frequenzen an den Mobilfunk verlieren. Die Allianz fordert von der Bundesregierung bei den folgenden nationalen Verhandlungen deshalb deutlich mehr Mitspracherecht.



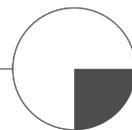
Pressemitteilung

## ■ Brainstorming und neues Mitglied im Forum Veranstaltungswirtschaft

Vertreter:innen der Verbände haben sich in der Geschäftsstelle des VPLT in Hannover getroffen. Im Fokus: Die Themen der Agenda für das kommende Jahr 2024 und wie die Verbände sie gemeinsam strategisch angehen. Offiziell verkünden können sie außerdem: Der VDVO – Verband der Veranstaltungsorganisatoren e.V. wird ab Januar 2024 neues, siebtes Mitglied in der Allianz. Er ist der Verband für Veranstaltungsplaner, Eventprofis und innovative Start-ups im MICE-Markt.



[www.vdvo.de](http://www.vdvo.de)



## ■ Branchendialog bei „Stadt nach Acht“

Das Forum Veranstaltungswirtschaft hat mit seinem beliebten Format „Branchendialog“ bei „Stadt Nach Acht in Berlin“ teilgenommen. Unter dem Titel „Money? Money? Money! Der Preis der Nacht: Ticketing & Big Business/Kostenexplosion & erschwerte Teilhabe“ diskutierten die Vertreter:innen Themen wie den **Fachkräftemangel, Inflation, Kostensteigerung, Energiekrise oder Bürokratisierungswahn**. Die Forderungen nach mehr Geld für den Erhalt der Branche werden lauter. Doch wie passt das mit der Aussage von Ticketing Konzernen wie bspw. CTS Eventim zusammen, dass man sich wieder „im Normalbetrieb“ befindet? Ganz zu schweigen von den positiven Ertragsaussichten?



Stadt nach Acht

## ■ Zweiter Parlamentarischer Abend: Forderungskatalog an die Politik

Das Forum Veranstaltungswirtschaft hat für den 19. Oktober 2023 nun zum zweiten Mal in der Hauptstadt zu einem Parlamentarischen Abend geladen. Für den intensiven Austausch mit der Politik zu den Herausforderungen der Eventbranche waren rund **60 Parlamentarier:innen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/CSU sowie Die Linke** als Gäste gekommen.

In diesem Jahr begrüßte **Luise Amtsberg, Grüne Bundestagsabgeordnete aus Kiel**, alle Gäste als Schirmfrau: Amtsberg ist Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und Berichterstatterin für die Themen Clubkultur, Festivals und freie Szene und Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe.

Danach folgte als weitere Einstimmung ein Impulsvortrag von **Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und zentraler Ansprechpartner der Bundesregierung für die Kultur- und Kreativwirtschaft**. Auch Kellner betonte den Willen seitens der Politik, die Branche weiter intensiv zu unterstützen.

Überdies hatten die Vertreter:innen der sechs maßgeblichen Verbände des Wirtschaftszweigs ihre spezifischen Wünsche an die Politik in einem **Forderungskatalog** zusammengefasst und überreicht: Der Katalog umfasst generelle Forderungen der Branche wie **keine unternehmensgefährdenden Rückforderungen von Corona-Hilfen, Flexibilisierung im Arbeitszeitgesetz, Bürokratienteilnahme, Novellierung der TA-Lärm für eine Zukunft der Live-Kultur, soziale Absicherung und rechtssichere Beauftragung von Selbständigen** sowie die Erhebung von Wirtschafts- und Arbeitsmarktzahlen für die Veranstaltungswirtschaft.

Betont haben die jeweiligen Vertreter:innen aber auch die speziellen und aktuell dringenden **Interessen der unterschiedlichen Verbände**.



Pressemitteilung

## ■ 6. Roundtable Veranstaltungswirtschaft der DIHK

Bereits beim letzten Roundtable der DIHK für die Veranstaltungswirtschaft im Juni konnten die Vertreter:innen des Forum Veranstaltungswirtschaft ihre unterschiedlichen Themen genauer darlegen. Diese haben sie am folgenden sechsten runden Tisch in Gesprächen mit den Kolleg:innen der **Deutschen Industrie- und Handelskammer** in Berlin vertieft.

Spannende Themen unter anderem: Matthias Schultze, Geschäftsführer des GCB, berichtete, wie und wo die Veranstaltungsbranche effizient **Künstliche Intelligenz** einsetzen kann. Der **AUMA** hat einen Überblick gegeben, in welcher Lage sich die Messewirtschaft gerade befindet und wie sie sich künftig entwickeln kann. Intensiv diskutiert haben die Vertreter:innen auch über Herausforderungen, die die Branche zurzeit umtreiben wie **Fachkräftemangel**, **Bürokratieabbau**, die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (**TA Lärm**) sowie valide Zahlen für die Branche.





## ■ **Gesetzesvorhaben zur Regelung des Sicherheitsgewerbes**

Das Forum Veranstaltungswirtschaft reicht eine Stellungnahme zum Gesetzesvorhaben ein.



Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Sicherheitsgewerbes

## ■ **Anpassung der Förderrichtlinie KsNI an die Veranstaltungswirtschaft**

Die Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur dient dazu, die Klimaschutzziele in der Veranstaltungswirtschaft zu erreichen. Allerdings braucht es dafür Anpassungen. Das Forum Veranstaltungswirtschaft hat dem Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages am 18. Dezember 2023 seine Vorschläge zur Anpassung übersendet.

Bild links: Im engen Austausch für die Eventbranche: v.l. Christian Ordon (LiveKomm), Linda Residovic (VPLT), Marcus Pohl (ISDV e.V.), Kim Sommer (BDKV), Helge Leinemann (VPLT), Dirk Binding (DIHK) und Silvia Bauermeister (AUMA Messewirtschaft).

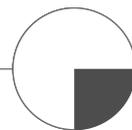
# BDKV

## BDKV

*Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.*



Vorstand, Justizariat und Geschäftsführung des BDKV mit Bundesminister Wolfgang Schmidt (v.l.n.r.): Dr. Johannes Ulbricht, Götz Schneider-Rothhaar, Michaela Russ, Christian Gerlach, Verena Kraemer, Sonia Simmenauer, Wolfgang Schmidt, Johannes Everke, Christian Doll, Daniel Domdey. Nicht im Bild: Stephan Thanscheidt (Foto: BDKV| Christoph Mangler)



## ■ Mitgliederversammlung des BDKV in Berlin

Starke Stimmen zum Thema Zukunft und ein ganzer Tag voll Austausch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des BDKV: Das erste Amtsjahr des neuen Vorstandes und Geschäftsführers wurde als **gelungener Aufbruch des Verbandes in neue Strukturen** und Zeiten wertgeschätzt. Nach einem Konferenzprogramm aus Keynotes und Panels setzte das **Grußwort von Bundesminister Wolfgang Schmidt**, Kanzleramtschef und profunder Kenner der Branche, den Schlusspunkt.

Nach seinem ersten Jahr zog Geschäftsführer **Johannes Everke** eine Bilanz: „Der Aufbruch ist geglückt. Die Geschäftsstelle wurde neu aufgestellt, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand bekam **neue Prozesse** und mit den Mitgliedern ist eine sehr aktive und produktive Zusammenarbeit im Dialog entstanden. Wir sind glücklich darüber, wie wir aus allen ein großes Team formen und mit viel Wertschätzung gemeinsam an den Zukunftsthemen arbeiten können.“

Neu bei dieser Mitgliederversammlung war ein **Konferenz-Teil** zum Thema Zukunft der Branche: In **sechs thematischen Sessions** ging es mit den BDKV-Expert:innen zur Sache. Tina Krüger beriet zu **Fachkräften** und **Arbeitsmarkt**, Matthias Budden zu **Förderstrukturen und -programmen** und die **BDKV-Nachhaltigkeitspartnerinnen** Katrin Wipper und Sarah Längen (The Changency) berieten gemeinsam mit Mike Keller zur Nachhaltigkeit. Die Verbandsjustiziere Götz Schneider-Rothhaar und Dr. Johannes Ulbricht klärten zu **aktuellen Rechtsfragen** auf. BDKV-Präsidentin Sonia Simmenauer blickte gemeinsam mit Vorstandsmitglied Michaela Russ auf **„Das Geschäft mit der Klassik“** und Vorstandsmitglied Stephan Thanscheidt diskutierte mit den Festivalveranstaltern die **zurückliegende Saison** und die Aussichten dieser Teilbranche.



Pressemitteilung

## ■ 4. Nachhaltigkeits-Frühstück

Es findet statt in Kooperation mit Katrin Wipper und Sarah Längen von **The Changency** und hat das Thema **„Umbruch und Bewegung: Fan-Anreise bei Veranstaltungen“**. Hintergrund: Ein Großteil des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks einer Veranstaltung entsteht im Bereich der Fan-Anreise (ca 60 – 90 %). BDKV-Mitglied **Oliver Vordemvenne** (I-Motion GmbH Events & Communication) teilt, wie bei eigenen Großveranstaltungen wie **Nature One Festival**, **Ruhr In Love** und **MayDay** das Mobilitätsthema nachhaltig mitgedacht und umgesetzt wird.

Katrin und Sarah bieten den **Club of Change** an, eine intensive **Nachhaltigkeits-Weiterbildung für die Veranstaltungsbranche**, ein sechswöchiges berufsbegleitendes Programm ab Mitte Februar 2024.



Club of Change

## ■ Forum Musikwirtschaft zu positiver Zusammenarbeit mit Staatssekretär Michael Kellner

Vor einem Jahr hat die Bundesregierung auf Drängen der Kultur- und Kreativwirtschaft erstmals einen zentralen **Ansprechpartner für den Wirtschaftszweig** benannt. Seit Oktober 2022 ist Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, in dieser Funktion im Austausch mit der Branche. Aus Sicht des Forum Musikwirtschaft hat sich bereits in den ersten zwölf Monaten gezeigt, dass die Installation dieser Stelle eine **wichtige Maßnahme** war, da diese ermöglicht, sich über wirtschaftliche Anliegen der komplexen Branche ganzheitlicher auszutauschen und so ein besseres Verständnis für die Branchenzusammenhänge und -arbeitsweisen zu schaffen.

## ■ #clubsAREculture: Der BDKV unterstützt neues Bündnis für die Clublandschaft

„**Musik ist kein Gewerbelärm!**“: Die LiveMusikKommission (LiveKomm) hat im Rahmen der Kampagne #clubsAREculture gemeinsam mit der Bundesstiftung LiveKultur ihren Vorschlag für eine Kulturschallverordnung veröffentlicht. Der BDKV unterstützt die Forderungen des Bündnisses, denn die Musik und der Schall von Clubs und Musikspielstätten, Open Airs und Festivals ist an seinem kulturellen und gesellschaftlichen Mehrwert zu messen und nicht dem Industrielärm gleichzusetzen.

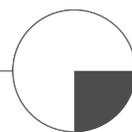
## ■ Solidaritätsveranstaltung „Nie wieder ist jetzt!“

Als Mitglied im Deutscher Kulturrat e.V. unterstützt der BDKV die Solidaritätsveranstaltung „Nie wieder ist jetzt!“ am Sonntag, den 10. Dezember 2023 in Berlin. Hinter ihr steht ein **breites Bündnis** aus allen gesellschaftlichen Bereichen, die sich dem zunehmenden **Antisemitismus, Hass und der Fremdenfeindlichkeit entgegenstellen**. Schirmfrau der Veranstaltung ist **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas** und aus dem Kulturbereich sind neben dem Deutschen Kulturrat unter anderem Live Musik Kommission e.V. oder Deutscher Musikrat mit dabei.

**Künstler:innen** von **Roland Kaiser über Herbert Grönemeyer bis Tim Bendzko** geben der Kundgebung ein Gesicht, Medienpersönlichkeiten wie **Barbara Schöneberger, Cherno Jobatey, Günther Jauch oder Iris Berben** stehen neben Politiker:innen wie **Christian Linder oder Kai Wegner**.



Nie wieder ist jetzt!



## ■ Beitritt zum Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“

Der BD KV tritt nach intensiver Vorbereitung offiziell dem Bündnis bei.



[Gemeinsam gegen Sexismus](#)

## ■ Teilnahme beim Kulturausschuss des Bundestages

BDKV-Vorstandsmitglieder Christian Gerlach und Stephan Thanscheidt sowie BDKV-Mitglied Paul Kunze sprechen als Experten zur Lage der Veranstaltungswirtschaft vor dem Ausschuss für Kultur und Medien des Bundestages. Sie weisen unter anderem auf die großen Herausforderungen für Kulturveranstalter angesichts enormer Kostensteigerungen hin.



[LinkedIn](#)

## ■ Verlängerung des KulturPasses

Der BDKV appelliert mit Nachdruck an die Bundesregierung, den KulturPass zu verlängern. Unter anderem in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Forum Musikwirtschaft [\[Link\]](#), sowie einer Pressemitteilung in einem Bündnis aus Kulturverbänden [\[Link\]](#). Eine Zusammenstellung der Potentiale des KulturPasses für die Branche findet sich auch auf dem BDKV-LinkedIn-Kanal [\[Link\]](#). Die Bemühungen scheinen erfolgreich gewesen zu sein: Es wurde signalisiert, dass der KulturPass auch in 2024 zur Verfügung steht.



## ■ Sonstiges

- ➔ **Festivalstudie der Bundesstiftung LiveKultur:** Der BDKV unterstützt den Aufruf zur Teilnahme.

 [Pressemitteilung](#)

- ➔ **Solidarität mit Israel:** Der Deutsche Musikrat, das Forum Musikwirtschaft, die GEMA und die GVL erklären ihre Solidarität mit den Menschen in Israel.

- ➔ **„100 Jahre Radio – Hört. Nie. Auf.“:** Im Zusammenhang mit der geplanten Programmreform des BR unterstreicht auch das Forum Musikwirtschaft zusammen mit dem Deutschen Musikrat, der GEMA und der GVL die nach wie vor hohe Relevanz des Mediums Radio für die Musikbranche, insbesondere mit Blick auf lokales Repertoire und Newcomer:innen.

 [Eine Bestandsaufnahme und ein Appell des Forums Musikwirtschaft zusammen mit dem Deutschen Musikrat, der GEMA und der GVL](#)

- ➔ **Forschungsprojekt zu immersiven Musikerlebnissen:** Umfrage zusammen mit der **Hochschule Macromedia | Macromedia University of Applied Sciences Köln** zur Sicht auf immersive Technologien bei Live-Erlebnissen. Parallel werden im Rahmen der Studie Einzelgruppen von Livemusik-Fans befragt, um auch daraus für die Branche Handlungsoptionen abzuleiten.

- ➔ **Deutscher Bildungs-Award für azubi:web:** Der BDKV hatte die Erarbeitung des Profils der Ausbildung für Veranstaltungskaufleute intensiv begleitet. BDKV Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.

- ➔ **Gesetzesvorhaben zur Regelung des Sicherheitsgewerbes:** BDKV reicht eine Stellungnahme ein.

- ➔ **Musikdatenbank des miz:** Der BDKV trägt zur strukturellen und inhaltlichen Überarbeitung der Musikdatenbank des Deutschen Musikinformations Zentrums (miz) vom Deutschen Musikrat bei. Die Website und Datenbank des miz gibt u.a. auf dem Themenportal zur Musikwirtschaft mit Studienergebnissen und redaktionellen Beiträgen gebündelt Informationen und einen guten Überblick zu musikwirtschaftlichen Themen.

 [Das Wissen zum Musikleben](#)

 [Musikwirtschaft](#)





Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.

## EVVC

*Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.*

### ■ Neuer Geschäftsführer René Tumler

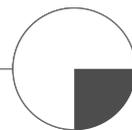
Der EVVC freut sich, René Tumler als seinen **neuen Geschäftsführer** vorstellen zu dürfen. Der Verband konnte mit dem aus Südtirol stammenden Tumler einen kompetenten, dynamischen Verbands- und Politikprofi für den Posten der Geschäftsführung gewinnen. Tumler studierte **Wirtschaftspsychologie** sowie **Politikwissenschaften**. Tumler war bislang für die strategische **Unternehmensentwicklung des VdW südwest – Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft** zuständig und zuvor als **Mitarbeiter eines Mitglieds der Südtiroler Landesregierung** tätig. Dadurch erwarb Tumler neben seiner Verbands- erfahrung auch politische Erfahrung.



Pressemitteilung

### ■ Blauer Engel für Green Events: Virtuelle Fachgespräche zur Entwicklung des Umweltzeichens

Mit dem Blauen Engel für Green Events sollen zukünftig auch **nachhaltige Veranstaltungen** ausgezeichnet und vermarktet werden können. Die Entwicklung von Vergabekriterien für dieses Zeichen ist in vollem Gange und wurde u.a. durch ein Branchengespräch im Rahmen der diesjährigen SECON (Sustainable Events Conference) vorangetrieben. Nachdem das Umweltbundesamt die adelphi research gGmbH und das Öko-Institut mit der Entwicklung der **Vergabekriterien** beauftragt hat, wird der Entwurf der Kriterien nun vorgestellt und diskutiert. Hierfür gab es im November zwei **öffentliche virtuelle Fachgespräche**, zu denen alle interessierten Akteure aus der Veranstaltungsbranche eingeladen waren.



## ■ Gesetzentwurf zur Regelung des Sicherheitsgewerbes

Das Bundesministerium des Inneren und für Heimat veröffentlichte jüngst den Referentenentwurf für ein „Gesetz zur Regelung des Sicherheitsgewerbes“. Laut dem Ministerium soll hierdurch „ein Stammgesetz zur Regelung des Sicherheitsgewerbes geschaffen werden, das insbesondere die **Sicherheitsstandards** an die gestiegenen Anforderungen anpassen soll“.

Aufgrund der elementaren **Bedeutung des Sicherheitsgewerbes** für die **Durchführung von Veranstaltungen** und den Betrieb von Veranstaltungslocations hat auch der **EVVC** eine **Stellungnahme** zu diesem Gesetzesentwurf abgegeben. In der von EVVC Präsidentin Ilona Jarabek unterzeichneten Stellungnahme wird der Entwurf aus der **Perspektive der deutschen Messe- und Veranstaltungswirtschaft** analysiert und eine inhaltliche Präzisierung angeregt.



EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungszentren zum Referentenentwurf des Sicherheitsgewerbegesetzes

## ■ Breite Allianz fordert einheitliche Besteuerung auf Essen mit 7 Prozent

Restaurants, Cafés und Caterer haben eine hohe Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht ohne Grund ist seit Jahren in der Mehrzahl der EU-Staaten ein **reduzierter Satz für Essen** in der Gastronomie Konsens. Aktuell ist dies in **23 EU-Staaten Gesetz**. Dies in Deutschland als Subvention zu diskreditieren, ist weder sachgerecht noch nachvollziehbar.

Von den **Preissteigerungen bei Lebensmitteln** und **Personal** ist die **Gastronomie** besonders **stark betroffen**. Die Kosten für den Wareneinsatz und Personal machen in den meisten Betrieben bereits 60 bis 70 % des Umsatzes aus, die Energiekosten 4 bis 10 %. Die Preisentwicklung in der Gastronomie liegt trotz der überproportionalen Kostenbetroffenheit nur geringfügig über dem allgemeinen Verbraucherpreisindex. Nur mit der 7 % Mehrwertsteuer ist es bisher gelungen, diese enormen Kostensteigerungen nicht 1:1 an die Gäste weiterzugeben. Eine Steuererhöhung träfe insbesondere **Gering- und Normalverdiener**. Der Kauf frischer, regionaler und ökologisch erzeugter Lebensmittel muss möglich sein unabhängig vom sozialen und finanziellen Background. Wir wollen, dass das Essen in **Kitas und Schulen finanzierbar** bleibt.

Die einheitliche Besteuerung von Essen mit 7 % wird einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der **Vielfalt des gastronomischen Angebots** leisten. Sterben die Restaurants und Cafés, sterben auch die **Innenstädte**. Mit einer Erhöhung auf 19 % Mehrwertsteuer wären ab Januar 2024 Betriebsaufgaben und **Insolvenzen** vorprogrammiert.



Pressemitteilung

## ■ Green Globe Zertifizierung der EVVC-Geschäftsstelle

Bereits seit über einem Jahrzehnt hält der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) seine Green Globe Zertifizierung aufrecht und wurde für seine Bemühungen mit dem **Platinum-Status** ausgezeichnet. Diese Erfolgsgeschichte geht auch 2023 weiter: Bei der unabhängigen Vor-Ort-Prüfung im vergangenen Oktober erreichte die in Frankfurt am Main ansässige Verbandsgeschäftsstelle **90 % der Zertifizierungskriterien**.

Für die EVVC Geschäftsstelle ist es wichtig, beim Thema Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel voranzugehen, um für die knapp **600 Mitgliedshäuser** des Verbands eine **Vorbildfunktion** einzunehmen. So wird in der Geschäftsstelle bspw. ein verantwortungsvoller Umgang mit Büromaterialien und Ressourcen gepflegt. Dazu gehören einfache, aber wirksame Maßnahmen wie der Kauf von **Büromaterialien aus recyceltem Material**, das **Sparen von Wasser und Strom** sowie die **Reduzierung von Druck- und Kopiervorgängen**, um Papier zu sparen. Auch die **Auswahl der Büroräumlichkeiten** in unmittelbarer Nähe des **Frankfurter Hauptbahnhofs** wurde bewusst getroffen, um eine gute Erreichbarkeit per Schiene sicherzustellen. Das hat sich ausgezahlt: Alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle legen ihren Arbeitsweg mit den **öffentlichen Verkehrsmitteln** zurück.

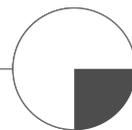
Die Beziehung zwischen dem EVVC und Green Globe beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Zertifizierung der Geschäftsstelle, sondern ist darüber hinaus auch strategischer Natur. Seit langem **kooperiert der Verband mit Green Globe**, um das Thema Nachhaltigkeit in der Kongress-, Tagungs- und Event-Branche noch tiefer zu verankern.

## ■ Digitales Fachgespräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Repräsentant:innen der **Gastronomie- und Tourismusbranche** waren der Einladung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion nach Berlin gefolgt, um sich gemeinsam mit Anja Karliczek, tourismuspolitischer Sprecherin der Fraktion, und weiteren über die aktuelle **Situation der Branche** auszutauschen.

Ziel dieses hybriden Dialogs, zu dem sich auch eine dreistellige Anzahl an Interessierten hinzuschaltete, war es, ein möglichst breites Spektrum und Gesamtbild der Branche und ihrer derzeitigen Herausforderungen darzustellen. Als Vertreterin der Veranstaltungsbranche war **EVVC Präsidentin Ilona Jarabek** nach Berlin gereist und brachte sowohl die Interessen des Verbands als auch ihre persönliche Perspektive als Geschäftsführerin der Musik- und Kongresshalle Lübeck ins Plenum ein. Ein dringendes Anliegen, das alle Teilnehmenden des Panels und auch die Vertreter:innen der Union einte, war die **Erhaltung der 7 % Mehrwertsteuer** auf Speisen in der Gastronomie, für die sich auch der EVVC einsetzt.

Ilona Jarabek brachte anschließend vor allem die spezifischen Bedürfnisse der Eventbranche in die Diskussion ein und forderte in Anbetracht der branchenüblichen, oft vom klassischen „9 to 5“-Tag abweichenden Arbeitszeiten **flexiblere Arbeitszeitmodelle** für die Branche – selbstverständlich unter Einhaltung einer Wochenarbeitszeit und des geltenden Arbeitsrechts.



## ■ azubi:web gewinnt Deutschen Bildungs-Award

Der Bildungsanbieter azubi:web wurde mit dem „**Deutschen Bildungs-Award 2023/2024**“ ausgezeichnet. Die Befragten hoben den innovativen und effizienten Ausbildungsansatz hervor und lobten die **Technik hinter azubi:web als inhaltlich und gestalterisch zukunftsweisend**.

Ursprünglich für die Hotellerie entwickelt, ist azubi:web ein **Lernsystem**, das Unternehmen und ihre Auszubildenden durch den Ausbildungsalltag begleitet – angefangen vom **digitalen Berichtsheft** über eine **Stärken-/Schwächenanalyse** bis zur spielerischen Wissensvermittlung durch Spiel- und Duellfunktionen. Das System besteht aus einer Applikation und einer Website. Es ermöglicht Auszubildenden, sich **zeit- und ortsunabhängig auf Klausuren und Prüfungen vorzubereiten**. EVVC Mitglieder erhalten exklusive **Sonderkonditionen** bei azubi:web.



azubi:web

## ■ Sonstiges

- ➔ **Neues Mitglied Europa-Park:** Der weltbekannte Europa-Park im baden-württembergischen Rust wird Teil des Verbandsnetzwerks. Mit seinem „Confertainment“-Konzept bietet der größte Freizeitpark Deutschlands über 50 einzigartige Räumlichkeiten für Firmenfeiern, Messen oder Tagungen jeglicher Größenordnung.
- ➔ **Rabatt im Eventbranchenbuch:** Für Event-Locations und -Dienstleistende: Ende Januar erscheint das Eventbranchenbuch 2024. EVVC Mitglieder erhalten 15% Rabatt auf eine Präsenz im Buch.
- ➔ **Hinweisgeberschutzgesetz:** Am 2. Juli 2023 trat das neue Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) in Kraft, welches die EU-Whistleblowing-Richtlinie vom 16. Dezember 2019 in nationales Recht umsetzt. EVENTLawyers bietet mit **WhistlePoint** eine Software-basierte Lösung für eine ausgelagerte interne Meldestelle für Unternehmen an. Dazu informiert eine kostenlose Whistleblower-Sprechstunde.
- ➔ **G+B Akademie, Gepr. Meister/in für Veranstaltungstechnik – Bachelor Professional:** Der nächste berufsbegleitende Lehrgang startet am 16. April 2024. EVVC Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Lehrgangsgebühren.
- ➔ **Future of Festivals: Nachhaltigkeitsreferentin Hannah Elisa Janke** war für den EVVC in Berlin und schaute sich die aktuellen Trends und Entwicklungen der Festivalbranche an.
- ➔ Teilnahme am **Pressetalk zur Prolight + Sound 2024**



Fachverband Messen  
und Ausstellungen

# FAMA

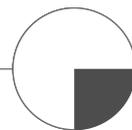
*Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.*

## ■ Bilanz zur Messefachtagung in München

Am 20. und 21. November fand in München die FAMA Messefachtagung Herbst 2023 statt. Zum Abschluss des ersten vollen Geschäftsjahrs post Corona haben die **38 im FAMA organisierten Messeunternehmen** dort ein insgesamt zufriedenstellendes Fazit gezogen: „Wir bewegen uns durchschnittlich auf dem Niveau von 90 Prozent der Aussteller- und Besucherzahlen von 2019“, so der **FAMA-Vorstandsvorsitzende Henning Könicke**. Deutlich schwächer sei die Erlössituation bei der vermieteten Standfläche. Sie liegt bei durchschnittlich 75 Prozent im Vergleich zu 2019. „Angesichts des **Kostendrucks** durch **massiv gestiegene Energie-, Technik- und Personalkosten** bewegen wir uns nach wie vor auf dünnem Eis“, so Könicke.

Die Signale, auch im Bereich der **B2C-Verbraucher- und Special-Interest-Messen**, zeigen nach oben. Speziell die Themen **Genuss, Reisen** und „**Self-Experience**“ verbuchen derzeit deutliche Zuwächse. Für die Zukunft erwartet der FAMA zudem einen deutlichen Schub bei den Themen **Big Data** und **KI**. Zwei Themen der diesjährigen FAMA-Messefachtagung mit **180 Teilnehmern**.

Weitere Erkenntnis: Die Gen Z hat Freude an **Live-Erlebnissen** und der **Self Experience**. Das unterstreichen die Ergebnisse, die in München präsentiert wurden: „Gut 20 Prozent unserer Besucher kommen inzwischen aus der Gen Z“, bestätigt Klaudia Kohl, Abteilungsleiterin Verbrauchermessen, Deutsche Messe AG. „**Genuss, Rituale und die Self-Experience** liegen voll im Trend, gerade in krisenhaften Zeiten“, sagt außerdem die Kölner Marktforscherin Judith Barbolini vom Rheingold Institut.



Das Fachforum, vor einigen Jahren noch ein vergleichsweise kleiner Kreis, hat sich inzwischen zur **wichtigsten Tagung der Branche** entwickelt, bei der inzwischen auch große Messeunternehmen nicht fehlen wollen. Teil dieser Entwicklung ist die **wachsende Mitgliederzahl**. Neu in den **FAMA Vorstand** gewählt wurden bei der Mitgliederversammlung **Sabine Tichy-Treimel (Messe Dornbirn GmbH)** und **Robert Ninnemann (RAM Regio Ausstellungen GmbH)**. Sie treten die Nachfolge von **Constanze Kreuser** und **Christoph Hinte** an, die sich beide auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl stellten.

Die **kommende DACH-Messefachtagung** findet am **24. und 25. Juni 2024** bei der **Messe Dornbirn** statt.



DACH-Messefachtagung Sommer 2024

## ■ FAMA verleiht zum 11. Mal den Messe-Impuls-Preis

Forschung am Puls der Zeit: Dafür steht der Messe-Impuls-Preis. Mit dem **Wissenschaftspreis** zeichnet der FAMA **jährlich herausragende Abschlussarbeiten** aus. Jetzt wurde der Studienpreis für **Young Professionals** zum elften Mal im Rahmen der Messefachtagung in München verliehen. Erneut standen zwei Forschungsthemen im Mittelpunkt, die von hoher Relevanz für die Messebranche sind – die **Generation Z** sowie **visuelle Wahrnehmungsprozesse auf Messen**.

Egal, ob **KI, Big Data oder Analysemodelle zur Nachhaltigkeit**: Die Forschungsarbeiten, die in den zurückliegenden elf Jahren mit dem Messe-Impuls-Preis ausgezeichnet wurden, wirken wie das **Spiegelbild einer Branche**, die sich zwischen Tradition und Transformation bewegt. Damit hat sich der Wissenschaftspreis, der vom FAMA seit 2013 verliehen wird, zur wichtigsten Auszeichnung für angewandte **Messeforschung** im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Das unterstreichen auch die beiden diesjährigen Arbeiten, die von der Jury aus dem Kreis der Einreichungen ausgewählt wurden und zum Finale der beiden besten Jahrgangabsolventen nach München eingeladen wurden: **Sarah Hunke, Messe und Congress Hamburg GmbH**, die sich im Rahmen ihrer Bachelorarbeit an der DHBW Ravensburg mit der **Erwartungserhaltung der Generation Z an Messeerlebnisse** auseinandersetzt; und **Nele Dieckmann, Deutsche Messe AG, Hannover**, deren Arbeit sich mittels **Eye-Tracking mit visuellen Wahrnehmungsprozessen von Besuchern** am Beispiel der Ligna beschäftigt. Damit legen beide Arbeiten ihren Fokus auf das aktuell stark diskutierte Thema der **Customer Centricity** in der Ausrichtung und Ausgestaltung von Veranstaltungen.

Auch wenn die Entscheidung knapp war – am Ende setzte sich Sarah Hunke durch und sicherte sich den mit **1.000 Euro dotierten Preis**. Die Preisverleihung fand im Rahmen der FAMA Night statt. Überreicht wurde der FAMA Impuls Preis von **Bayerns Staatsminister für Digitales, Dr. Fabian Mehring**.



Pressemitteilung



Interessengemeinschaft der selbständigen  
DienstleisterInnen in der Veranstaltungswirtschaft e.V.

## ISDV

*Interessengemeinschaft der selbständigen Dienstleisterinnen und  
Dienstleister in der Veranstaltungswirtschaft e.V.*



### ■ FDP Podiumsdiskussion zum Wirtschaftsstandort Deutschland

Die isdv war bei einer Fishbowl-Podiumsdiskussion der **FDP-Bundestagsfraktion** im Paul-Löbe-Haus vertreten. Inhaltlich ging es um **Steuern** und **Sozialabgaben**, **Finanzierung von Innovationen** und zu guter Letzt um **Bürokratieabbau**, **Fachkräftegewinnung** und **Digitalisierung**. Hierzu war auch **Marcus Pohl** von der isdv auf der Bühne. Er konnte die Hürden der **Bürokratie für Selbständige** aufzeigen, über das Problem **Statusfeststellung/Scheinselbständigkeit** sprechen und die Veranstaltungswirtschaft sichtbar machen. **Bundesfinanzminister Christian Lindner** war ebenfalls mit dabei.



## ■ JUSO Bundeskongress 2023

Analog zu den Bundesparteitagen war die isdv auch auf dem JUSO-Bundeskongress 2023, der Nachwuchsschmiede der SPD, vertreten. Diesmal mit Mathilda Kruschel und Marcus Pohl. Die Themen der Selbständigen sind bei den #JUSOS natürlich weitestgehend nicht bekannt. Genau das war die Motivation, hier als Aussteller aktiv zu werden. In vielen Gesprächen konnten wir **über die Selbständigen informieren**, die **Problemstellung Scheinselbständigkeit** erklären, wo es bei der sozialen Absicherung hapert und wie es einem in Deutschland schwer gemacht wird, sich ein selbständiges Leben aufzubauen. Ebenso war viel Interesse an der Veranstaltungswirtschaft selbst vorhanden. Dass wir über **276 Berufe** haben, hat vielen ein Staunen abgerungen.

**Bundesarbeitsminister Hubertus Heil** konnten wir unser **Forderungspapier zur sozialen Sicherung von Selbständigen** und der Novellierung des Statusfeststellungsverfahrens übergeben. **SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert** hat sich mit uns nach einer informativen Druckbetankung auf dem SPD-Parteitag in drei Wochen zur Fortsetzung des Gespräches verabredet und **Alexander Schweitzer, Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung in Rheinland-Pfalz**, kannte zwar die Thematik, nicht jedoch den Impact, den die Scheinselbständigkeit auf die gesamte deutsche Wirtschaft hat. Der frisch gewählte **Vorsitzende der JUSOS, Philipp Türmer**, der als ein Herzensthema das **soziale Sicherungssystem** hat, fand die Verbindung zwischen uns natürlich sofort.



Mathilda Kruschel und Marcus Pohl vom isdv im Gespräch mit dem Juso-Vorsitzenden Philipp Türmer (links) und dem Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil.

## ■ Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis90/Grüne

Vier Tage ging die Bundeskonferenz der Grünen in der DM-Arena in Karlsruhe. Es waren sehr lange Tage, die sich für die Selbständigen und die Veranstaltungswirtschaft wieder einmal gelohnt haben. In unzähligen Gesprächen konnte die isdv die Probleme der **Statusfeststellung**, das Thema **soziale Absicherung** und die **Situation von Selbständigen** in Deutschland diskutieren und erläutern. Auch die im Juli 2024 kommende **Maut für kleine LKW** war Thema.

## ■ SPD-Bundesparteitag 2024 in Berlin

Nach Corona war dies der erste in Präsenz abgehaltene Parteitag der SPD. Die isdv war (wie bei anderen Parteien auch) als Aussteller vor Ort mit einem Messestand und kein Sponsor der Partei.

Seit 2013 fest in SPD-Hand gab es gute Möglichkeiten für Gespräche mit Politiker:innen aus dem **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)** zu den Hauptproblemen der isdv wie **Statusfeststellung/Scheinselbständigkeit**, **Soziale Absicherung von Selbständigen**, **Beitragsregelungen für die gesetzliche Krankenversicherung und Mutterschutz für selbständige Mütter**.

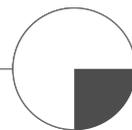
Die isdv hat die Gelegenheit intensiv genutzt und festgestellt, dass auch hier die seit 2003 nicht mehr geltenden fünf Kriterien zur Scheinselbständigkeit noch sehr präsent sind. Dazu konnte die isdv gerade unter den **jüngeren Mitgliedern des Bundestages** aufklären, woraufhin es oft genug den Kommentar gab: „dann ist das ja total irre“. Deshalb arbeitet die isdv so hart daran, dass das Statusfeststellungsverfahren grundlegend novelliert wird.

Die isdv konnte auch neue Kontakte schließen. Zum Beispiel zu der „**Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD**“ (**AGS**). Die Anfänge der AGS gehen ins Jahr 1891 zurück. Auch sie sehen die Statusfeststellung als großes Problem an.

## ■ BAGSV Treffen

Bereits am 27. September trafen sich die Verbände der **BAGSV – Bundesarbeitsgemeinschaft Selbständigenverbände** zum siebten Mal in diesem Jahr. 14 Verbandsvertreter:innen waren vor Ort in Berlin und acht weitere waren online mit dabei. Diesmal ohne politische Gäste, konnten wir uns über viele Themen austauschen und unser gemeinsames weiteres Vorgehen abstimmen.

Die Themen bei diesem Treffen reichten von **Statusfeststellung über Lobbyregister, Förderprogramme, politische Entwicklungen bis zum Erfahrungsaustausch in Verbandskommunikation**.



## ■ 15. isdv Mitgliederversammlung in Frankfurt

Am 7. 11. 23 fand im Headquarter des isdv e.V. die 15. MV statt. Mit guter Beteiligung seitens der Mitgliederschaft wurde intensiv über die **zukünftigen Auftritte der isdv, der Beteiligung an Kooperationen, neuer Swag, Umgang mit Scheinselbständigkeit** und die **projektbezogene Werkgemeinschaft (pWG)** diskutiert und entschieden.

## ■ Bericht Dany OLG Stuttgart

Am Oberlandesgericht Stuttgart fand das **Berufungsverfahren „Dany gegen Baden-Württemberg“ statt**. Der Richter nahm sich über eine Stunde Zeit, mit Dany Rau und seinem Anwalt zu diskutieren und die Argumente, warum eine **Entschädigung** aufgrund von **existenzbedrohenden Einschränkungen** durch die getroffenen **Corona-Schutzmaßnahmen** berechtigt sei, anzuhören und einzuordnen. Einer der entscheidenden Aussagen des Richters war die folgende (nicht wörtlich): Ein Richter prüft Ansprüche im Sinne des Gesetzes. Eine Grundrechtsverletzung führt nicht automatisch zu einer Entschädigungszahlung, wenn es vom Gesetzgeber nicht vorgesehen ist. Das sei hier der Fall. Der Gesetzgeber hat für diese Situation, wie sie durch das Coronavirus verursacht wurde, keine Entschädigung von Unternehmen vorgesehen. Bald folgt das Urteil und die isdv bleibt am Ball.



## ■ International Night Culture Conference

In Mannheim fand die NOK statt: Die **International Night Culture Conference** beschäftigt sich mit allen Themen rund um das **Nachtleben in Städten und kleinen Orten, mit Festival-Plätzen und Volksfesten**, mit Clubs in Wohngebieten und der Zukunft der Nachtkultur. Der Vorsitzende Marcus Pohl war Moderator für das Panel „**Die Macht der Beschwerde – Musik versus Ruhebedürfnis**“.

Hierbei wurden mit den Panelteilnehmer:innen Ina Ruhloff (Rechtsanwältin), Christian Fabris (Bundesumweltamt), Titus Mast (Pro-Silentium Schallpegelmessungen) und Nils Runge (Nachmanager der Region Stuttgart) Fragen besprochen, wie die zum **Bestandsschutz alteingesessener Clubs** gegen neu **hinzugezogene Beschwerdeführer:innen** oder die Frage nach der gesellschaftlichen Bedeutung der Nacht- und Festivalkultur.

Wichtigste Forderung der Veranstalter: eine bundesweit einheitliche und **zentrale Anlaufstelle für Anmeldungen und Beschwerden**.

## ■ Perso- und Führerscheindaten

Es scheint den neuen Trend in der Veranstaltungswirtschaft zu geben, nach dem Auftraggebende vermehrt **für die Beauftragung Personalausweis-, Reisepass- und Führerscheinkopien** der zu Beauftragenden haben wollen. „Sollte man sie brauchen, hat man sie“ ist der Tenor. Manche behaupten sogar, dass dies Gesetzesvorgabe sei.

Hierzu informiert die isdv wie folgt: Es gibt kein Gesetz, dass das Sammeln dieser Daten vorschreibt. Die DSGVO schreibt den **besonderen Schutz personenbezogener Daten** vor. Hierzu muss sichergestellt sein, dass die Daten unberechtigten Personen nicht zugänglich sind! Dafür reicht eine HR-Software oft nicht aus. Die Strafen bei Verstößen sind immens hoch.

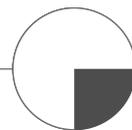
Wir raten allen Auftraggebenden dringend davon ab, Kopien oder Scans von Ausweisen jeglicher Art einzufordern und zu speichern oder das Sammeln personenbezogener Daten von Auftragnehmenden als Grundvoraussetzung zur Beauftragung zu nehmen. Ihr schneidet Euch ins eigene Fleisch, ohne einen Nutzen davon zu haben.

Auftragnehmenden empfehlen wir in einem solchen Fall: Sucht Euch bessere Auftraggeber, denn ihr könnt nicht wissen oder kontrollieren, wo überall Eure Ausweiskopien und personenbezogenen Daten landen, wer diese sehen und nutzen kann.

Mehr zum Thema DSGVO gibt es im **Praxisleitfaden der isdv „DSGVO für Selbständige**“.

Für isdv-Mitglieder kostenlos. Für alle anderen hier zum Kauf:





## ■ Sonstiges

- ➔ Die isdv wird auch in diesem Jahr wieder auf der **LEaTCon** in Hamburg mit einem **Stand** vertreten sein. In den Bereichen A1 und A3 stellen Mitglieder des isdv ihre Dienstleistung und Produkte auf einem Gemeinschaftsstand aus. Im Rahmen der LEaTcon treffen sich selbständige Dienstleistende aller Fachbereiche beim isdv Stammtisch Hamburg. Die Themenspanne reichte von **A wie Auftragslage**, über **B wie Beauftragungsmodelle**, **S wie Scheinselbständigkeit**, **T wie Tagessatz** bis **W wie Werkvertrag**.
- ➔ Die isdv ist mit einem Stand auf der **Tonmeistertagung 2023** in Düsseldorf vertreten.
- ➔ Teilnahme am **14. Baden-Baden Award**: Ins Leben gerufen wurde dieser Award 2009 durch die IHK Karlsruhe, dem Südwestrundfunk (SWR), der Stadt Baden-Baden und der EurAka Baden-Baden. Die Jury bewertet die **Abschlussarbeiten** aus den Bereichen Bühnenmaler/-innen/ Bühnenplastiker/-innen, Maskenbildner/-innen, Mediengestalter/-innen Bild und Ton, Veranstaltungskaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Requisiteurinnen und Requisiteure.

 [Baden-Baden-Award](#)



LiveMusikKommission  
Verband der Musikspielstätten  
in Deutschland e.V.

## LiveKomm

*Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.*

### ■ Nightlife-Conference Stadt Nach Acht

Die Konferenz bot Gelegenheit zum **Austausch mit der Politik** – ganz allgemein zu Clubs als Kulturorten, aber auch sehr spezifisch in Bezug auf die anstehende Neufassung der Schallschutz- und Baubestimmungen. LiveKomm freut sich über Rückhalt in der Sache unter anderem von **Luise Amtsberg (MdB, Die Grünen)**, **Gitta Connemann (MdB, CDU)** und **Caren Lay (MdB, DIE LINKE)**.

Ebenso erfreut ist LiveKomm, dass ein **Vertreter des Bauministeriums zur BauNVO** Rede und Antwort stand. Der Verband ist gespannt auf den anstehenden **Referentenentwurf zur Gesetzesnovellierung**, der in den nächsten Wochen vorgestellt werden soll. Eine **Verbändeanhörung** ist für das kommende Jahr geplant.



Stadt nach Acht

### ■ Abschlussbericht zu Energieberatungen

Das Hamburger Clubkombinat hat einen Abschlussbericht zu Energieberatungen in 15 Clubs erstellt. Die Ergebnisse sind beeindruckend: Wenn 15 Spielstätten ihre Emissionen reduzieren, entspricht das der Absorption von 12.800 Bäumen – jährlich. Das Co2-Einsparpotential liegt bei 160 Tonnen, das sind etwa 31 % der Emissionen der untersuchten Clubs.



Pressemitteilung



## ■ Forum Musikwirtschaft fordert Zukunft für den KulturPass

Seit dem 14. Juni 2023 können 18-Jährige mit einem **digitalen Budget von 200 Euro** auf kulturelle Entdeckungsreise gehen. Mit der fehlenden Budgetierung im Haushaltsentwurf der Bundesregierung steht die Fortführung des Projektes jedoch in Zweifel.

Parlamentarier\*innen sollten sich jetzt für ein deutliches Signal in Richtung junge Erwachsene und Kulturbranche stark machen. Die Fortsetzung des KulturPasses ist eine zentrale Maßnahme, um das **Erleben von Kulturangeboten** nach der Pandemie zu revitalisieren, **weiter zu stärken** und damit gleichzeitig die jungen Erwachsenen wie die Kulturschaffenden zu unterstützen.

Neben **Büchern und weiteren Kulturprodukten** sind insbesondere **Konzerte, Tonträger, Noten und Musikinstrumente Teil des Angebotes** für alle jungen Menschen. Laut Aussage der Bundesregierung haben seit der Veröffentlichung der KulturPass-App bereits über **200.000 18-Jährige** ihr Budget mit der eID freigeschaltet und knapp 8 Mio. Euro wurden seither umgesetzt. Daher ist es verwunderlich, dass die Bundesregierung ihrem erfolgreichen Projekt im Haushaltsentwurf zunächst keine Fortsetzung gewähren wollte.



## ■ Tanzdemo in Magdeburg

Zahlreiche Verbände und Gruppierungen rufen als Bündnis Freie Open-Airs Magdeburg auf zur „TANZ-DEMO – Subkultur stärken! Freiräume schaffen, Freiräume fördern!“. Freie Kultur braucht eine Ermöglichungskultur. Sie braucht Freiräume, Freiflächen, Geld und eine Stadtverwaltung und Stadtpolitik, die uns unterstützt. Wir fordern **mehr Flächen für Freie Open Airs**, weiterhin einen einfachen, gut ausgestatteten **Fördertopf für nichtkommerzielle Kultur** und die dauerhafte Unterstützung der nichtkommerziellen Freiräume.

## ■ Solidarität mit Menschen in Israel

Der **Deutsche Musikrat, das Forum Musikwirtschaft, die GEMA** und die **GVL** schließen sich dem Aufruf des **Deutschen Kulturrates** zur Solidarität mit den Menschen in Israel an und zeigen sich entsetzt ob der Angriffe auf Zivilisten. Der **Terrorangriff** der Hamas und das Leid, das er über die Menschen gebracht hat, sind ohne Worte und ein neuer, schrecklicher Weckruf, dass **Antisemitismus** auch in unserer Gesellschaft keinen Platz haben darf. Wir stellen uns gegen antisemitisch motivierten Hass und unser **Beileid ist bei den Opfern** sowie deren Angehörigen, die bewusst als Zielpersonen des Terrors ausgewählt und aus dem Leben gerissen wurden. Die deutsche Musikbranche steht an der Seite der Jüdinnen und Juden gegen jede Form von Antisemitismus.

### ■ **Gemeinsam gegen Sexismus**

Beim jüngsten Online-Netzwerktreffen des Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ stand die Kulturbranche im Fokus. Input lieferten u.a. Anika Jankowski, Vorstandin Music Women\* Germany sowie LiveKomm-Geschäftsführer Christian Ordon.

### ■ **Clubs & Festivals: Ergebnisse der Blitzumfragen**

In zwei Umfragen hat LiveKomm die **Bedarfe von Clubs und Festivals** abgefragt. Die Ergebnisse im Kurzüberblick:

Clubs bereiten die starken **Kostensteigerungen die meisten Sorgen**, hier wird auch der größte akute Handlungsbedarf gesehen. Doch auch der **Schwund** sowohl beim **Publikum** als auch beim **Personal** treibt Clubbetreiber um. Generell besteht ein großes Interesse an **Weiterbildung**, Fokus liegt hier auf dem Themengebiet **Ökologie und Nachhaltigkeit**.

Ähnlich bei den Festivals, auch hier stellt die Kostenexplosion die größte Herausforderung dar. Hinzu kommen jedoch generelle **Planungsunsicherheiten** und Probleme bei der **Flächenvergabe** und -Beispielung (Lärmschutz, Behördliches). **Fehlende Förderprogramme** belasten die Festivals zusätzlich. Bedenklich: Bereits 34 % sehen ihr Festival im kommenden Jahr als gefährdet an; im Frühjahr 2023 waren es noch 23 %.

### ■ **Lückenhafte Dokumentation des BMWSB-Gesprächs zur BauNVO**

Kürzlich erschien der Ergebnisbericht des Expertengesprächs zwischen ministerieller Fachebene und Branchen-Vertreter:innen der Club- und Festivalbranche vom 10. Mai 2023. Dabei stand insbesondere die BauNVO im Fokus. Leider wurden dieser Austausch aus Sicht von LiveKomm einseitig und lückenhaft dokumentiert.



Blogbeitrag

### ■ **Gespräch mit Politik**

Clubbetreibende und Veranstalter:innen aus Oldenburg und Vertreter:innen der **Clubverbände aus Niedersachsen und Bremen** haben sich mit **Dennis Rhode (MdB, SPD)** in seinem Wahlkreis getroffen, um über die Forderungen der LiveKomm zum Bundeshaushalt zu sprechen. Mit Blick auf den Sparhaushalt wird es schwer, die zentralen Vorstellungen für einen Festival-Fonds, Bundesschallschutzfonds, Bundes Future Fonds und zur Unterstützung der Säulen der Popkultur zu realisieren. LiveKomm bleibt dennoch dran.



## ■ „to be aware“-Projekt

Seit dem 13.12.2023 läuft die Bestandserhebung des „to be aware“-Projekts zu Maßnahmen zum **Schutz vor Diskriminierung und (sexualisierter) Gewalt** im bundesdeutschen Nachtleben. Per Mailing hat der Verband alle in der LiveKomm organisierten Livemusikspielstätten eingeladen, sich an dieser Bestandserhebung zu beteiligen. Die Forschungsergebnisse werden dann in einem Folgeschritt wiederum dem Nachtleben zur Verfügung gestellt, um so einen gemeinsamen Schritt in Richtung unbeschwerte Nächte für alle zu gehen.



Pressemitteilung

## ■ Future of Festivals

Auf der diesjährigen Future of Festivals durfte LiveKomm unter anderem mit **MdB Daniel Schneider** und **Stephan Hengst** über **Festivals als ökonomischer Faktor** sprechen. Auch das Team vom Festival Kombinat und von der Bundesstiftung LiveKultur war vor Ort und stellte unter anderem die kommende **Festivalstudie** vor, die die Vielfalt und Komplexität der Festivallandschaft hierzulande effektiv abbilden soll.



Auf der Bühne des Future of Festivals: (v.l.) Christian Ordon, Geschäftsführer Live-Komm, Moderatorin Cindy Rosenkranz und MdB Daniel Schneider, SPD.

### ■ Sonstiges

- ➔ Spotify will künftig erst ab **1.000 jährlichen Streams Vergütung** zahlen. Gemeinsam mit Promusik und zahlreichen weiteren Partnern stellt sich LiveKomm gegen dieses Vorhaben und ruft auf zur Unterstützung.

 [Statement zu angekündigten Vergütungsänderungen bei Spotify](#)

- ➔ **NDR-Interview** mit Christian Ordon, Terry Krug und Tim Peterding zur **Clubszene** nach den Corona-Jahren.

 [Die Lage der Musikclubs](#)

- ➔ BKM und Initiative Musik legen den **Festivalförderfonds** mit einem Gesamtvolumen von bis zu 5 Mio. Euro auf. Veranstalter:innen von Musikfestivals können eine Förderung von 9.000 Euro bis zu 50.000 Euro beantragen. Die Antragsphase ist vom 6. November bis 15. Dezember 2023 geplant.

 [Livemusikförderung](#)

- ➔ **„Was ist ClubKultur für euch?“** So lautete die Frage im Rahmen des Wettbewerbs von LiveKomm. Die Einsendung mit den meisten Stimmen gewinnt eine Plakatierung der clubsAREculture-Kampagne im Wert von 1.000 Euro.

- ➔ Am 23.10.2023 wurde der APPLAUS in Hannover verliehen. 96 Auszeichnungen wurden in 6 Kategorien vergeben. Der Preis hat ein Volumen von 2,4 Mio €,

 [APPLAUS – Preisträger:innen](#)

- ➔ Im **Interview mit Backstage Pro** – Das Profinetzwerk für die Musikszene: Lutz Leichsenring, Sprecher und Vorstand der Clubcommission, spricht unter anderem über die Situation der **Berliner Clubszenen** angesichts des Autobahnausbaus und der drohenden Verdrängung durch andere **Bauvorhaben**.

- ➔ Teilnahme an **Demonstration „Nie wieder jetzt“** für ein friedliches und respektvolles Miteinander, gegen Antisemitismus, Judenhass, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

- ➔ **Onlinepanel** zum Thema **„Förderungen für Festivals“**: Für viele Festivals gehören Förderungen als fester Baustein zur Finanzierung mittlerweile dazu. Andere Festivals möchten sich generell erst einmal über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren. Ein großer Schwerpunkt wird dabei, kurz vor Antragsfrist, der „Festivalförderfonds“ der Initiative Musik sein.



# VPLT.

Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik

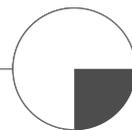
## VPLT

Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.

### ■ Social Dialogue Committees in Brüssel

Randell Greenlee, Bereichsleiter Wirtschaft & Internationales, hat die Mitglieder bei einem Treffen des Social Dialogue Committees vertreten. Er traf dabei auch **Vertreter:innen des EU-Parlaments** in Brüssel. Die Themen: **NACE/EUROSTAT** und **verlässliche Statistiken** für unseren Sektor, **Status von Arbeitnehmer:innen** und **EU-Forschungsprogramme**, neue **EU-Gesetzgebung**, **Skills und Mobility** sowie die **Zukunft und Auswirkungen von künstlicher Intelligenz**.





## ■ **Jahreshauptversammlung und Außerordentliche Mitgliederversammlung**

Zentrales Thema der beiden Versammlungen im November und Dezember ist eine VPLT **Beitragserhöhung** und die Diskussion über die zahlreichen Gründe dafür, die vor allem **Vorstand und Geschäftsführer** ausführlich darlegen. Die Mitglieder des VPLT haben auf der zweistündigen Außerordentlichen Mitgliederversammlung mit **großer Mehrheit** beschlossen, die Beiträge zu erhöhen.

## ■ **DIN-Informations- und Diskussionsveranstaltung zu Nachhaltigkeit**

VPLT Referentin **Kim Manke** war in Berlin bei der **DIN Deutsches Institut für Normung e. V.** Veranstaltung zum Thema **Circular Economy und Nachhaltigkeit**. Auf der Agenda stand unter anderem, welche Regelungen in der nächsten Zeit auf alle Wirtschaftszweige zukommen werden, um darauf aufbauend Strategien für unsere Branche hin zu mehr Nachhaltigkeit entwickeln zu können.

## ■ **Parlamentarischer Abend der Grünen in Berlin**

Die **Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen** hatte zum diesjährigen Kulturempfang unter dem Motto „**Intersektionale Feministische Kulturpolitik**“ eingeladen. Für den VPLT war Referentin **Kim Manke** live vor Ort und informierte sich zu den Zielen, einen Kulturwandel für mehr Diversität, Sichtbarkeit, Rechte und Ressourcen anzustoßen.

Das Ziel der Fraktion: Ein Wandel in allen Bereichen, in der **Erinnerungs-, Film-, Popförder- oder Nachhaltigkeitspolitik**. Dazu gehören auch die Verbesserung der **sozialen Lage für Soloselbständige**, der **Aktionsplan gegen Machtmissbrauch**, **Maßnahmen zum Gender Pay Gap** und **diversitätsorientierte Förderkriterien** in der Kulturförderung.

Als Speakerin war unter anderem **Claudia Roth, MdB und Staatsministerin für Kultur und Medien**, geladen, die mit einem politischen Input den Abend eröffnete.

## ■ **Fachgruppe Personal in Düsseldorf**

Die über 20 Teilnehmer:innen der Fachgruppe Personal haben sich live und digital über das Thema **Beschäftigung**, aber auch **Networking** ausgetauscht.

## ■ „VBG & VPLT vor Ort“ in Hamburg

Bei der beliebten Eventreihe „VBG & VPLT vor Ort“ in den Räumen der VBG in Hamburg informierten **Sven Kubin, Präventionsberater Sachgebiet Bühnen und Studios bei der VBG**, und **Laura van Harperen, Bereichsleiterin Bildung und Recht beim VPLT**, zu allen Fragen rund um elektrotechnische Arbeiten, Personalauswahl und Beauftragung.

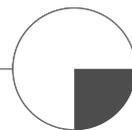
## ■ Deutscher Arbeitgebertag 2023 in Berlin

Auf dem Deutschen Arbeitgebertag 2023 tauschten sich in der Hauptstadt politische Spitzenvertreter:innen und internationale Gäste darüber aus, wie sich die **strategische Wettbewerbsfähigkeit** des **Wirtschaftsstandorts Deutschland** nachhaltig sichern lässt. Vor Ort dabei war der **Vorstandsvorsitzende Helge Leinemann**.

## ■ Future of Festivals

Der VPLT hat vom 24.-25. November an der Messe Future of Festivals teilgenommen. Am **Gemeinschaftsstand** mit dabei waren **einige Mitglieder**. Der VPLT war außerdem mit zwei Panels im Rahmenprogramm in der ARENA BERLIN vertreten.





## ■ Ausschuss für Kultur und Medien in Berlin

Der VPLT-Vorstandsvorsitzende **Helge Leinemann** hat an der 45. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien im Berliner Paul-Löbe-Haus teilgenommen. Gleich beim Tagesordnungspunkt 1 ging es um die „**Lage der Veranstaltungswirtschaft**“. Die Parlamentarier:innen hatten den VPLT gebeten, als Lobbyvertreter eine Einschätzung in der Sitzung zu geben. Helge Leinemann betonte nach einem Dank für die bisherigen Hilfen unter anderem die **Probleme der Scheinselbständigkeit** und die **Notwendigkeit einer Sozialpartnerschaft** in der Branche, den dringenden **Abbau von Bürokratie** sowie **fehlende Arbeitsschutzkontrollen für sichere und faire Marktbedingungen**.



Deutscher Bundestag – 45. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien

## ■ Sonstiges

- ➔ Planung und Durchführung der Projektgruppen **Förderprogramme** und **Fachkräftemangel** zum Thema „Schulungen“
- ➔ Teilnahme am Branchendialog des **Forum Veranstaltungswirtschaft** bei „Stadt nach Acht“
- ➔ Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Meetings und Event: unter anderem **PACE-VET Working Group Meeting/FAQ-Call der IGWV/SQP4-Meeting der IGWV/CDU/CSU** **Fachgespräch Arbeitsmarkt Gastgewerbe: Eine Branche im Wandel/ISWA-Seminar Nachhaltigkeit – Die drei Dimensionen „Ökologie, Ökonomie und Soziales“** **zusammen denken/ Bildungssummit der IGWV/nx-gen Meeting der IGWV/Digitalkonferenz des Fachforums Tourismus (SPD): „Reisen in unsicheren Zeiten: Wie effektives Krisenmanagement einen sicheren Urlaub ermöglicht“/Fachgespräch: Entwicklung eines Umweltzeichens Blauer Engel für Green Events – Teil 1/DIN Online Pitch „Nachhaltigkeitsbewertung und Ökobilanzierung“/Zukunft Deutschland Meeting der IGWV/ESTA-TSP Event Safety Working Group Konsultation von Eurostat und DESTATIS zum Strukturentwurf der CPA 2.2 (NACE + WZ-Codes) /Sitzung zur Einarbeitung der Kommentare in die DIN 56929 „Veranstaltungstechnik – LED-Wandsysteme und Zubehör, Schnittstellen und sicherheitstechnische Anforderungen“/CEN/TC 433 WG1 Treffen/OECD Directorate for Education and Skills-Webinar: Entwicklungspotential freisetzen: Validierung des Lernens im 21. Jahrhundert neu denken/ANSI-Normungssitzung ESTA TSP – Event Safety Working Group/PEARLE-Umfrage: European Year of Skills – Fachkräfte in der Veranstaltungstechnik State of Play Germany/DIN-Webinar zu Hitzeaktionsplänen**
- ➔ Treffen mit TÜV Rheinland Akademie GmbH zur Erarbeitung des neuen **Curriculum Fachmeister Veranstaltungssicherheit**
- ➔ VPLT Stellungnahme zum **Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften an den Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestags** sowie MdB Dr. Manuela Rottmann



- ➔ Meeting mit dem TÜV Rheinland zu den nächsten Schritten für das Siegel „TÜV Rheinland geprüfter Veranstaltungsdienstleister“
- ➔ Veröffentlichung der Orientierungshilfe „Erfolgsfaktoren für langfristige Mitarbeitendenbindung: Eine Orientierungshilfe der Projektgruppe Fachkräftemangel“
- ➔ Mitgliederinfoveranstaltung zum Hinweisgeberschutzgesetz mit Dr. Mandy Risch-Kerst
- ➔ Teilnahme an der Tonmeistertagung in Düsseldorf
- ➔ Teilnahme an der Jury-Sitzung zum Opus & Sinus-Award
- ➔ Teilnahme am Launch-Meeting von „Perform Europe“ zur Zukunft des internationalen Touringgeschäfts in Europa
- ➔ Teilnahme am Digitalen Press Talk Prolight + Sound 2024
- ➔ Teilnahme am Meeting der Arbeitsgruppe des NVBF4 – DIN 56920-4
- ➔ Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Sicherheitsgewerbes
- ➔ Stellungnahme zum Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG)
- ➔ Teilnahme am Stakeholder-Dialog „Zukunft.THM“ der Technischen Hochschule Mittelhessen
- ➔ Erstellen von Förderkriterien für die Förderung elektronischer Fahrzeuge und Infrastrukturen für die VAW zur Abmilderung der Belastungen durch das Gesetz zur Änderung maurechtlicher Vorschriften
- ➔ **azubi:web gewinnt „Deutschen Bildungs-Award 2023/2024“:** Für angehende Veranstaltungskaufleute ist das azubi:web bereits erfolgreich im Einsatz. Dank der VPLT Fachgruppe Aus- und Fortbildung werden in Kürze auch neue Autor:innen die Anwendung um die **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** erweitern.



